Pro Anima

Newsletter Oktober 2017 - Mirica berichtet…..

Liebe Tierfreunde!

Auch im Oktober war sehr viel los bei uns. Fünf Tiere durften ausreisen und sich über Freiheit und Streicheleinheiten freuen. Einige Tiere wurden sterilisiert und geimpft und auch einige wurden für die Ausreise vorbereitet. Wir haben mehrere Tiere hier, die schon länger auf die Ausreise warten und komplett ausreisefertig sind. Manche sind zu gross oder zu scheu oder auch schon älter. Am schnellsten werden immer die kleinen Hunde vermittelt. Die Grossen müssen meist am Längsten warten.

Das Wetter im Oktober war noch sehr stabil und das hilft uns immer bei der Arbeit. Der Nachbar begann einen Raum zu renovieren um daraus eine Welpenquarantäne zu machen. Der Raum muss isoliert werden und es müssen Fliesen gelegt werden, damit es leicht zu reinigen ist.

Obwohl wir ungern Welpen aufnehmen ist es oft unvermeidbar. Zuviele werden einfach ausgesetzt. Sehr oft ist es an einer befahrenen Strasse oder an einer Müllhalde wo es kein Futter und kein Wasser gibt und auch keinen Unterschlupf gegen schlechtes Wetter. Dieses Monat fand ich zwei sehr kleine Welpen. Beide waren krank und einer schaffte es nicht. Das ist immer sehr traurig.

Für Welpen besteht aber immer grosse Gefahr im Tierheim zu erkranken, da ihr Immunsystem nicht entwickelt ist. Meist halten wir sie im Badezimmer oder in der Küche separat. Dies ist immer eine sehr schlechte Lösung. Die Quarantänestation wird einige dieser Probleme beseitigen.

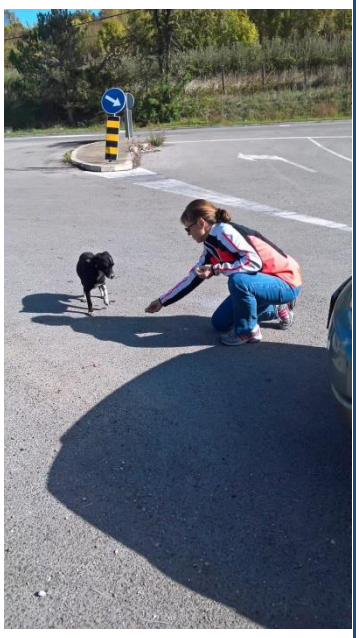
Anfang Oktober kam Elisabeth auf einen Kurzbesuch. Es hat uns gefreut sie wiederzusehen. Sie packte gleich bei der Arbeit mit an und verbrachte sehr viel Zeit mit den Tieren worüber diese sich am Meisten freuten.

Kurzer Reisebericht von Elisabeth's Besuch

Meine Familie lebte für 4 Jahre in Serbien und während dieser Zeit lernte ich Mirica und ihr Tierheim kennen. Die Arbeit im Tierheim machte mir immer sehr grosse Freude und Mirica und ich schlossen eine innige Freundschaft. Deshalb freue ich mich, wenn ich ihr immer wieder einen kleinen Kurzbesuch abstatten kann.

Im Oktober konnte ich 3 Tage im Tierheim verbringen um zu sehen was es Neues gibt und wie es allen geht. Leider wird die Zahl der Tiere im Tierheim nicht weniger, denn ständig könnte man in Serbien Tiere von der Strasse aufnehmen. Mirica beschränkt sich meist auf die kranken und hilflosen aber auch davon gibt es leider zu viele. Die meiste Zeit verbrachte ich in den Zwingern. Ich wollte jeden einzelnen Hund streicheln und kennen lernen. Viele sind leider noch immer da und warten auf ihr Chance. Auch die Katzen besuchte ich mehrmals. Einige Hunde nahm ich an die Leine um sie besser einschätzen zu können.

Als Mirica und ich auf dem Weg ins Tierheim waren fanden wir einen sehr kleinen Hund an der Seite der Landstrasse. Wir blieben stehen um zu sehen, was mit ihm los war. Er hatte riesige Angst. Wir fütterten ihn ein bisschen und er nahm es aber sobald wir uns ihm näherten lief er weg. Leider lief er immer Richtung Autos. Wir bekamen Angst um ihn. Schliesslich bekam Mirica eine Chance und schnappte ihn. Er schrief vor Angst wie am Spiess. Armer Wurm. Charly ist nun auch im Tierheim und gewöhnt sich langsam aber es wird noch ein bisschen dauern bis er Sicherheit gewonnen hat.



Die 3 Tage vergingen leider viel zu schnell aber ich freue mich auf das nächste Mal!

Impressionen

Tiere des Monats

Sweety ist ein süsser Hund, der leider taub ist. Dies hält ihn allerdings von nichts ab. Er ist sehr verspielt und hat jede Menge Energie. Er liebt Menschen und Hunde und ist auch ein hübscher Kerl mit seinem weiss-beigen Fell.

Ein tauber Hund ist sicher nicht für jede Familie geeignet aber auch Sweety verdient es adoptiert zu werden. Es gibt vielleicht sogar Menschen, die damit Erfahrung haben. Er muss nur etwas Glück haben um entdeckt zu werden!

Lola ist eine junge Hündin, die Mirica vor nicht allzulanger Zeit auf der Strasse fand. Sie hat ein verkrümmtes Vorderbein mit dem sie geboren wurde, dass sie allerdings von nichts abhält. An der Leine ist sie sehr vorsichtig und hat sich nicht sehr weit gewagt aber sie war sehr neugierig. Sie hat schon einen schwierigen Anfang hinter sich, ist aber sehr lieb und liebt Menschen. Sie ist freundlich und zutraulich es fehlt nur noch etwas Sozialisierung und eine Familie!

Welpenstation	DANKE!
Ich weiss, dass wir immer wieder für Spenden bitten denn während des Jahres erkennen wir immer wieder was verbessert werden könnte, was die Arbeit erleichtert und besonders, was den Tieren helfen könnte. Die Welpenquarantäne war sehr wichtig für uns. Es sind leider schon sehr viele Welpen bei uns gestorben, da wir keinen geeigneten Platz für sie haben. Wir wollten einen Raum haben, der gut gereinigt werden kann und wo die Welpen separat gehalten werden können. Dieses Projekt haben wir nun begonnen und der Raum sieht wirklich sehr schön aus und vor allem praktisch. Ich möchte Euch dafür um Unterstützung bitten, denn es war wirklich wichtig dies in Angriff zu nehmen. Bitte macht eine kleine Spende für die Welpen! Danke!	Die Feiertage stehen bevor. Das Jahr ist bald vorbei. Vielen Dank für all die Mühe und Spenden die meist von weither kommen. Es gibt viele Organisationen, die Hilfe benötigen und ich bin besonders dankbar, dass Ihr an mein kleines Tierheim denkt. Sovielen Tieren konnte geholfen werden und soviele haben ein schönes zu Hause bekommen. Dies nur Dank grosszügiger Menschen die sich dieser Tiere annehmen. Vielen Dank an all die uns immer wieder helfen. *Vielen Dank!* *Mirica*

SPENDEN

Traurige Hundeseelen e.V.
BBBank eG.
Kto: 225 2368
BLZ: 660 908 00
IBAN: DE44 6609 0800 0002 2523 68
BIC: GENODE61BBB

http://www.traurige-hundeseelen.de

Auch Zuca Mali durfte nach 8 Jahren endlich ausreisen!